

Fachkräftemangel

Deutscher Reising startet Programm für Nachwuchs

Der Deutsche Reising fördert Nachwuchs ab sofort mit dem neu konzipierten Programm DraFög. Die Maßnahme richtet sich unter anderem an Quereinsteiger. Damit reagiert die Kooperation auf den Fachkräftemangel am Counter.



Georg Kern
10.11.2019, 12:00 Uhr



Der erweiterte Vorstand des Deutschen Reising (von links): Michael Walther, Juliane Eichstädt, Stefan Schwarz, Kerstin Nolte-Winkler und Wolfgang Schmidt.

Foto: Georg Kern

Ab sofort können die rund 220 Büros der Kooperation das Programm DraFög (Deutscher Reising Ausbildungsförderungsgemeinschaft) in Anspruch nehmen – die ersten Anmeldungen lagen schon vor, teilte der Vorstand auf der Jahrestagung der Kooperation in Freyburg (Unstrut) mit. DraFög richtet sich vor allem an Quereinsteiger im Reisebüro, aber auch an Studien- und Ausbildungsabbrecher, die ihre praktische Arbeit am Counter durch einen theoretischen Unterbau ergänzen möchten.

Der Name DraFög wurde bewusst in Anlehnung an das Bundesausbildungs-Förderungsgesetz (Bafög) gewählt, mit dem der Staat

Fachkräftemangel: Deutscher Reiserings startet Programm für Nachwuchs

Schüler und Studenten in Deutschland fördert. Reisebüros melden ihre Mitarbeiter für DraFög an – dafür fallen zunächst Kosten in Höhe von 1239 Euro an. Nach dem Abschluss der Ausbildung erhalten sie Geld von der Kooperation zurück. Die ersten zehn Teilnehmer erhalten eine Förderung vom Deutschen Reiserings in Höhe von 750 Euro. Ab dem elften Teilnehmer liegt die Summe bei 600 Euro. Die Initiative ist zunächst für 30 Teilnehmer konzipiert. Eine Förderung durch Arbeitsagentur oder Jobcenter ist nicht möglich.

„Mit der Initiative reagieren wir auf das wachsende Problem, qualifizierten Nachwuchs für die Reisebüros zu gewinnen“, sagte Michael Walther, Mitglied des erweiterten Vorstands des Deutschen Reiserings. Das Problem werde sich in den kommenden Jahren noch verschärfen, da geburtenstarke Jahrgänge in Rente gingen und geburtenschwache Jahrgänge nachrückten. Der Verein nehme für die Maßnahme einen „guten zweistelligen Zehntausenderbetrag“ in die Hand, erläuterte Vorstandsmitglied Wolfgang Schmidt. Umso mehr freue er sich, dass die Vereinsmitglieder mit großer Mehrheit das Projekt unterstützten.

Inhalte auf Bedürfnisse von Reiserings-Büros zugeschnitten

Im Unterschied zu anderen Aus- und Weiterbildungsprogrammen für Reiseprofis sei DraFög unter anderem von besonderer Flexibilität gekennzeichnet. Die Dauer des Programms ist auf ein Jahr angelegt, kann aber kostenfrei verlängert werden. Die Teilnehmer können den Kurs sowohl mit gedruckten Heften als auch online absolvieren. Präsenzseminare sind nicht vorgesehen. So kann der Mitarbeiter die Lerneinheiten beispielsweise in Zeiten erledigen, in denen im Reisebüro gerade nicht viel los ist.

Die Inhalte des Förderprogramms wurden in Zusammenarbeit mit der Fernakademie Touristik in Münster entwickelt. Inhaltlich orientieren sie sich an ähnlichen Aus- und Fortbildungsangeboten, wie sie auch von IHKen angeboten werden. Die Module wurden aber teilweise auch speziell auf die Bedürfnisse des Deutschen Reiserings angepasst. So berücksichtigt der IT-Teil des Lehrplans etwa das Mid- und Backoffice-System Panama/Bosys, das bei Reiserings-Agenturen etabliert ist. Hinzugefügt wurde aber auch eine Einheit über Pkw- und Bustouristik. „Damit reagieren wir auf die spürbar steigende Nachfrage nach erdgebundenen Reisen“, erläuterte Juliane Eichstädt, Mitglied des erweiterten Vorstands. Spezielle Inhalte zu den Themen wie EU-Pauschalreiserichtlinie oder Datenschutzgrundgesetz wurden ebenfalls hinzugefügt.

Insgesamt besteht DraFög aus elf Modulen, darunter eine Lerneinheit zur Seetouristik, eine zum Reiserecht und eine zur Reiseveranstaltung. Destinationswissen ist reichlich vertreten, darunter westliches und östliches Mittelmeer, Afrika und Mittlerer Osten, Amerika und Asien. Nach jeder Lerneinheit ist eine Einsendaufgabe vorgesehen, außerdem gibt es eine Zwischen- und eine Abschlussprüfung. Der Startzeitpunkt der Ausbildung kann individuell bestimmt werden.

Fachkräftemangel: Deutscher Reising startet Programm für Nachwuchs

Auf der Tagung in Freyburg bestätigten die Mitglieder des Deutsche Reiserings auch den Vorstand im Amt. Vorstände sind Kerstin Nolte-Winkler, Stefan Schwarz und Wolfgang Schmidt. Die Beiräte sind Juliane Eichstädt und Michael Walther. Alle fünf bilden zusammen den erweiterten Vorstand der Kooperation.

MEHR ZUM THEMA

BY COUNTERCUBE



DEUTSCHER REISERING WIRD 25

Deutscher Reising wird 25

Bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen des Deutschen Reiserings auf Mallorca herrschte beste Stimmung....

[mehr »](#)



DEUTSCHER REISERING

Bilder vom Deutscher-Reising-Event 2018

Die Kooperation Deutscher Reising veranstaltete ihr jährliches Sommer-Event in Berlin. Hier sind die...

[mehr »](#)



INCENTIVES FÜR REISEBÜROS

Deutscher Reising legt Punkteprogramm neu auf

Wolfgang Schmidt und seine Vorstandskollegen beim Deutschen Reising haben für 2019 einen unteren sechsstelligen...

[mehr »](#)

Anzeige

Top-Touristiker aufgepasst:
JETZT 5.000,- EURO FÖRDERUNG GEWINNEN

[DIREKT TEILNEHMEN](#)

DERZEIT BELIEBT

BY TRAVELTALK

MEIST GELESEN

Goodbye mit Gruppenfoto

Thomas Cook schreibt Abschiedsbrief an die Branche

Insolvenz-Verkauf

Galeria Karstadt Kaufhof übernimmt Cook-Reisebüros

Limitierter Insolvenzschutz

Thomas-Cook-Urlauberin verklagt den deutschen Staat

Reiseveranstalter

MEIST KOMMENTIERT

Geld bereits kurz nach Buchung

Chamäleon plant kleine Provisions-Revolution

Aus für Wohlfühl- und Flexpreis

TUI Cruises ändert Tarifsysteem

fvw Workshop

Tour für Reisebüros nach Italien

Reisebüro-Zeitgeist